



BOTSCHAFT

**zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde
Zweisimmen vom Fr. 07. Juni 2024, 20'00 Uhr im Gemeindesaal
Schulstrasse 6, Zweisimmen**

Traktanden zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung:

- 1. Jahresrechnung 2023; Genehmigung mit allen Bestandteilen und Genehmigung Nachkredit über Fr. 1'557'410.36 zur Einlage in die Vorfinanzierung «Schul- und Sportinfrastruktur»**
- 2. Verschiedenes**

Traktandum 1:

Jahresrechnung 2023; Genehmigung mit allen Bestandteilen und Genehmigung Nachkredit über Fr. 1'557'410.36 zur Einlage in die Vorfinanzierung «Schul- und Sportinfrastruktur».

Sprecher des Gemeinderates: S. Maurer (Finanzverwalter) und B. Zeller

Kurzkommentar zur Jahresrechnung 2023

Die Rechnung 2023 des Gesamthaushalts schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'271.68 ab. Der allgemeine Haushalt verzeichnet einen Ertrags-/Aufwandüberschuss von Fr. 0.00. Das Ergebnis wurde mit einer Einlage in die Vorfinanzierung «Schul- und Sportinfrastruktur» über Fr. 1'557'410.36 neutralisiert.

Die gesetzlichen, zweiseitigen Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall erzielten im Gesamttotal einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'271.68. Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr, welche Bestandteil des allgemeinen Haushalts ist, schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 78'007.29 ab.

Im Berichtsjahr wurden Nettoinvestitionen über Fr. 2'092'445.33 getätigt. Wie bereits im vergangenen Jahr ist das Ergebnis des allgemeinen Haushalts als sehr gut zu bezeichnen. Die effektiv realisierten Steuererträge von total Fr. 10'736'645.50 haben die defensiven Budgeterwartungen deutlich übertroffen. Alleine die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen sind um 7.3% oder Fr. 503'028.86 höher ausgefallen als budgetiert. Zusätzlich sind auch die Liegenschafts- und Vermögensgewinnsteuern um total Fr. 529'411.10 höher ausgefallen als angenommen. Einerseits konnten in diesem Bereich durch diverse Liegenschaftsverkäufe im Gemeindegebiet hohe Grundstückgewinnsteuern realisiert werden, andererseits haben viele rückwirkende Schätzungen / Veranlagungen der amtlichen Werte von Liegenschaften stattgefunden, welche im Berichtsjahr Nachzahlungen aus Vorjahren generierten.

Die Einwohnergemeinde Zweisimmen konnte zudem eine Liegenschaft aus dem Finanzvermögen verkaufen, wodurch ein solider Buchgewinn resultierte.

Auf der Aufwandseite, kann von einem gegenüber dem Budget leicht tieferen Personalaufwand berichtet werden. Der Sachaufwand ist mit total Fr. 3.75 Mio. um Fr. 462'293.30 tiefer ausgefallen als budgetiert. Es wurden unter anderem weniger Schutzwaldprojekte umgesetzt als vorgesehen und auch der Unterhalt an Strassen und Verkehrswegen und übrigen Tiefbauten konnten aus diversen Gründen nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Im Gegenzug musste der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Zweisimmen, aufgrund des personellen Vakuums auf der Bauverwaltung einen weiteren Nachkredit für die anfallenden Führungs- und Coachingaufgaben bewilligen.

Auch der Transferaufwand ist mit Fr. 7.73 Mio. um Fr. 386'472.32 höher ausgefallen als im Voranschlag eingestellt. Hauptsächlich begründet sich dieser Mehraufwand mit nicht budgetierten Beiträgen an das Gesundheitswesen, höheren Lehrerbesoldungskosten und höheren Betriebsbeitragszahlungen an den ARA Verband oberes Simmental.

Nebst einigen Budgetüberschreitungen wurden die meisten Aufwandkonten nicht ausgeschöpft. Dies lässt weiterhin auf eine gute Budgetdisziplin und anhaltende Sparbestrebungen aller involvierten Personen schliessen.

Der Bilanzüberschuss ist aufgrund des neutralen Rechnungsergebnisses beim allgemeinen Haushalt konstant bei Fr. 4'628'782.61 geblieben, was aktuell 11.7 Steuerzehnteln entspricht.

Die Selbstfinanzierung betrug im Berichtjahr Fr. 2'342'337.20. Die Nettoinvestitionen von Fr. 2'092'445.33 konnten somit aus eigener Kraft getragen werden und es resultierte ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 249'891.87. Dieses Rechnungs- / Finanzierungsergebnis hilft der Gemeinde sich in der aktuellen Phase zu entschulden und / oder je nach künftiger Investitionstätigkeit kein zusätzliches oder weniger Fremdkapital aufzunehmen. Die Nettoschuld pro Einwohner ist mit Fr. 1'219.70 weiter gesunken, was einer mittleren bis geringen Schuld entspricht.

Die beiden gesetzlichen Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung schliessen mit moderaten Ertrags- bzw. Aufwandüberschüssen ab und können somit als weitgehend ausgeglichen beurteilt werden. Die Abwasserentsorgung wird voraussichtlich analog Budget 2024 mit einer höheren Einlage in den Werterhalt kalkulatorische Mehrbelastungen erfahren.

Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr, weist erneut einen relativ hohen Aufwandüberschuss auf. Noch ist unklar, ob die allfällige Implementierung eines «Technischen Dienstes» die Feuerwehrrechnung indirekt stützen könnte. Mit Sicherheit wird im Rahmen des Budgetprozesses 2025 die Erhöhung der Feuerwehersatzabgabe diskutiert werden müssen.

Die Spezialfinanzierung Tourismus schliesst im Berichtsjahr erneut und nicht zuletzt infolge hoher Kurtaxenerträge, ausgeglichen ab. Das Steuersubstrat zugunsten des Tourismusbereichs konnte in den letzten Jahren tendenziell zurückgefahren werden. Es ist jedoch zu sagen, dass unter anderem die jährlichen Betriebsbeitragszahlungen an die Bergbahnen Destination Gstaad AG, Aufwand für das Wanderwegnetz und weitere ebenfalls touristisch genutzte Infrastrukturen ausserhalb der Spezialfinanzierung verbucht und alimentiert werden.

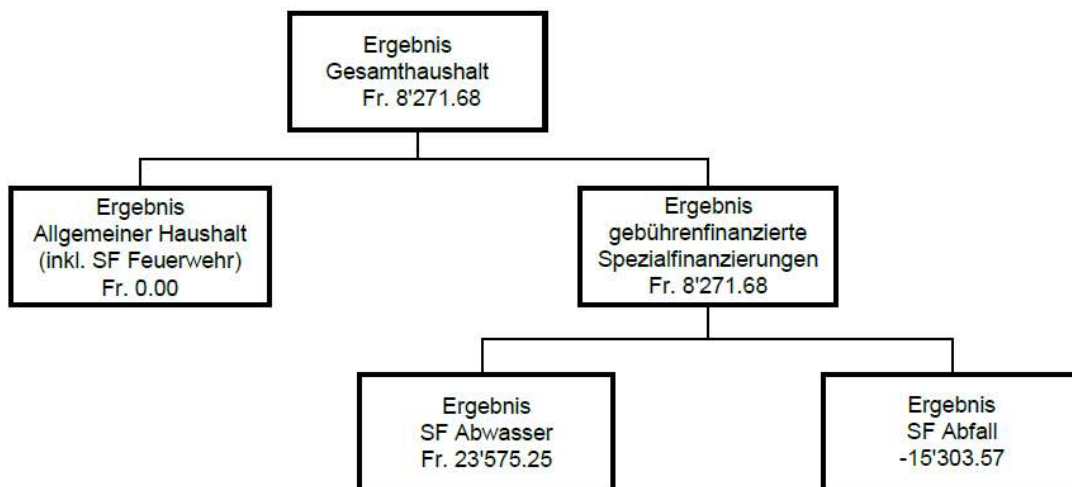
Die freiwillige und einseitige Spezialfinanzierung Parkplatz schliesst erneut mit einem moderaten Ertragsüberschuss ab. In naher Zukunft wird die Abschreibebelastung infolge getätigter Investitionen in diesem Bereich zunehmen.

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Für die Buchführung stand die EDV-Lösung der Firma Axians Ruf AG zur Verfügung.

Ergebnisse

Nach HRM2 werden die Ergebnisse des Gesamthaushalts, des allgemeinen Haushalts oder Steuerhaushalts und jene der Spezialfinanzierungen separat ausgewiesen.



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'271.68 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 27'275.00. Dies entspricht einer Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2023 von Fr. 19'003.32.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertrags- /Aufwandüberschuss von Fr. 0.00 ab. Das Budget 2023 sah einen Ertrags- /Aufwandüberschuss von Fr. 0.00 vor. Dies entspricht einer Besser- /Schlechterstellung gegenüber dem Budget von Fr. 0.00.

Die untenstehenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist mit Fr. 3'544'309.80 um Fr. 57'780.20 tiefer ausgefallen als budgetiert. In den meisten Funktionen wurden die Personalkosten im Vergleich zum Budget unterschritten oder liegen nur leicht darüber.

Insbesondere bei der allgemeinen Verwaltung, sind die Gehaltskosten unter den Budgeterwartungen geblieben. Durch einen unbezahlten Urlaub einer Verwaltungsangestellten und der Weiterbeschäftigung einer ehemaligen Lernenden konnten in diesem Bereich Personalkosten eingespart werden. Zudem wurden die Gehaltskosten für einen vollständig ausgebildeten Bauverwalter budgetiert. Da die für diese Position vorgesehene Person noch nicht über die nötigen Ausbildungen und Befähigungen verfügt, wurde das Lohnniveau der Realität entsprechend tiefer angesetzt.

Diese Effekte, gepaart mit der tendenziellen Verjüngung des Teams (Rotationsgewinne) hat zur Folge, dass auch Sozialversicherungsbeiträge, insbesondere Pensionskassenbeiträge eingespart werden konnten.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist mit Fr. 3'746'886.70 um Fr. 462'293.30 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der sogenannte Unterhalt am Wald, welcher vorwiegend Schutzwaldprojekte beinhaltet, wurde mit einer Gesamtbudgetunterschreitung von Fr. 185'784.16 am deutlichsten unterschritten. Der Unterhalt an Strassen und Verkehrswegen wurde um Fr. 127'363.10, jener an übrigen Tiefbauten um Fr. 39'994.30 gegenüber den jeweils budgetierten Werten unterschritten. Die doch relativ hohen Budgetunterschreitungen erklären sich einerseits aufgrund von knappen Personalressourcen auf der Bauverwaltung und diversen zeitlichen Projektverzögerungen.

Der Gesamtaufwand der sogenannten Ver- und Entsorgungskonten der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen ist ebenfalls unter den budgetierten Werten geblieben. Insbesondere bei den Schulanlagen konnten infolge durchschnittlich tieferer Raumtemperatur und einer damit verbundenen intelligenten Raumtemperatursteuerung, sowie generell milderer Temperaturen, Energie gespart werden. Zudem sind die Energiepreise weniger hoch angestiegen als im Budget vorgesehen.

Auch beim Material- und Warenaufwand, sowie bei den Anschaffungskonten für Büromöbel, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge oder etwa Hardware konnten weitere Budgetunterschreitungen verzeichnet werden.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Zweisimmen hat für das weiterhin notwendige, externe Büro im Zusammenhang mit der Führung der Bauverwaltung und dem Coaching des dazugehörigen Personals einen weiteren Nachkredit beschlossen. Die entsprechenden Konten «Honorare externe Berater, Gutachter, Experten» liegen vorwiegend aus diesem Grund mit total Fr. 83'218.95 über dem budgetierten Wert.

Dank einer guten Budgetdisziplin und dem überlegten Mitteleinsatz durch die verantwortlichen Personen konnten beim Sachaufwand diverse Kreditunterschreitungen verzeichnet werden.

Abschreibungen

Die Einwohnergemeinde Zweisimmen hat keine Abschreibungsbelastung aus der Zeit vor der Einführung des HRM2 vom 1. Januar 2016 zu tätigen. Sämtliches Verwaltungsvermögen wurde per 31.12.2015 abgeschrieben bzw. konnte im Jahresverlauf 2016 vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt werden.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, welche unter HRM2 nach Nutzungsdauer getätigt werden, betragen im Berichtsjahr Fr. 447'592.40. Dies entspricht einer Besserstellung von Fr. 42'807.60 gegenüber dem Budget.

Wie teilweise bereits in den Vorjahren, erklärt sich dieser Effekt bzw. die Besserstellung gegenüber dem Budget damit, dass die diversen Investitionsprojekte, tendenziell zu einem späteren Zeitpunkt als geplant in Ausführung gegangen sind oder in Betrieb genommen werden konnten. Abschreibungen werden auf den Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens getätigt. Die sogenannten „Anlagen im Bau“ dürfen erst nach Inbetriebnahme auf die entsprechende Funktion der Erfolgsrechnung abgeschrieben werden. Nichts desto trotz werden die Abschreibungen weiterhin auflaufen bis sich die neu in Betrieb genommenen Bestandteile und die abgeschriebenen Bestandteile der Anlagebuchhaltung volumenmässig einigermaßen die Waage halten werden.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Da dieses Kriterium im Berichtsjahr 2023 nicht erfüllt ist, mussten entsprechend keine zusätzlichen Abschreibungen und Einlagen in die finanzpolitische Reserve vorgenommen werden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand beträgt Fr. 7'733'202.32 und ist um Fr. 386'472.32 höher ausgefallen als budgetiert. Zum Transferaufwand gehören Elemente wie der Finanz- und Lastenausgleich, Entschädigungen an Gemeinwesen, Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.

Einerseits sind die sogenannten «Entschädigungen an Kantone» aufgrund höherer Lehrerbesoldungskosten unter anderem als Folge höherer Schülerzahlen

zu nennen, andererseits wurden mehr Beiträge an «Gemeinden und Zweckverbände» im Rahmen der jährlichen Beitragszahlungen an den ARA Verband oberes Simmental ausbezahlt.

Als Hauptgründe für die Kostenüberschreitung dieser Sachgruppe können jedoch die Beiträge an private Organisationen und private Haushalte angeführt werden. Konkret handelt es sich hierbei an nicht budgetierte Beiträge an das Gesundheitswesen in der Höhe von total Fr. 146'780.94. Der Gemeinderat hat hierfür in der Berichtsperiode Nachkredite für das integrierte Gesundheitsversorgungsprojekt der Gesundheit Simme Saane (GSS) von total Fr. 90'720.94, ein Defizitbeitrag an die Maternité Alpine von Fr. 30'670.00 und ein Beitrag an das Pilotprojekt «Ärztlicher Wochenend-Notfalldienst» über Fr. 25'390.00 verabschiedet.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern sind mit total Fr. 10'736'645.50 um Fr. 1'290'145.50 höher ausgefallen als budgetiert. Vergleicht man den Fiskalertrag mit dem Vorjahreswert, entspricht dies einem Wachstum von hohen 5.1%.

Sowohl die direkten Steuererträge bei den natürlichen Personen, als auch die direkten Steuererträge bei den juristischen Personen fielen deutlich höher aus, als dies veranschlagt wurde.

Alleine die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen sind um 7.3 % oder Fr. 503'028.85 höher ausgefallen als budgetiert. Die jährlich relativ stark schwankenden Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen sind ebenfalls Fr. 208'673.55 höher ausgefallen als im Budget 2023 eingestellt.

Auch die Liegenschafts- und Vermögensgewinnsteuern fielen um total Fr. 529'411.10 höher aus als angenommen und haben im Vorjahresrechnungsvergleich mit einem Mehrertrag von Fr. 218'344.30 zu Buche geschlagen. In diesem Bereich sind einerseits die Grundstückgewinnsteuern durch diverse Liegenschaftsverkäufe im Gemeindegebiet sowie rückwirkende Schätzungen des amtlichen Wertes von Liegenschaften und die damit verbundene rückwirkende Veranlagungen / Nachzahlungen erwähnenswert.

Die defensiv einkalkulierte Budgetsteuerprognose hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet und mögliche Spätfolgen infolge der Coronapandemie, des Ukrainekriegs oder der generellen Konjunkturentwicklung haben sich in Bezug auf den Steuerhaushalt des Jahres 2023 der Einwohnergemeinde Zweisimmen nicht niedergeschlagen.

Die Besitz- und Aufwandsteuern sind mit Fr. 609'476.05 um Fr. 39'476.05 höher ausgefallen als budgetiert. Es handelt sich hierbei um Kurtaxen- und Touris-

musförderungsabgaben. Diese Erträge sind trotz dem sogenannten Tourismuslangjahrs im vergangenen Jahr durch die Angleichung an das Kalenderjahr, in der Berichtsperiode nur unmerklich tiefer ausgefallen.

Die Anzahl der steuerpflichtigen natürlichen Personen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 30 auf 2'282 Personen ab. Dieser Wert verhält sich im Mehrjahresvergleich relativ konstant.

Regalien und Konzessionen / Entgelte

Die Regalien und Konzessionen / Entgelte sind mit total Fr. 2'690'646.88 um Fr. 203'103.12 tiefer ausgefallen als budgetiert. Zu den Regalien und Konzessionen gehören vor allem Erträge der bernischen Kraftwerke AG. Zu den Entgelten gehören die Feuerwehersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Schul- und Kursgelder, Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Erlöse aus Verkäufen, Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter, Bussen und Übriges.

Wie bereits beim Sachaufwand umschrieben, wurden deutlich weniger Schutzwaldprojekte, aber auch weniger Objektschutz in der roten Zone umgesetzt als vorgesehen. Entsprechend ist nicht nur weniger Aufwand, sondern auch weniger Ertrag im Bereich «Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter» in Form von Beiträgen von Bund und Kanton zu verzeichnen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen Fr. 1'096'409.00. Dies entspricht einem Minderertrag gegenüber dem Budget von total Fr. 59'591.00.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'575.25 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 24'600. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt Fr. 1'024.75.

Aufgrund der im Berichtsjahr erstmals zur Anwendung gekommenen Trockenmessmethodik zur Verteilung der Kosten des ARA Verbandes Obersimmental Saanenland gemeinsam mit den Gemeinden St. Stephan und Lenk hat sich die Betriebskostenverteilung geändert. Anstelle der in den letzten Jahren gültigen 41% der angefallenen Regionalkosten bezahlt die Gemeinde Zweisimmen aktuell deren 43.9%. Aufgrund dieser Tatsache und den generell höheren Kosten des ARA Verbandes oberes Simmental ist der Betriebsbeitrag deutlich höher

ausgefallen als budgetiert. Im Gegenzug wurden weniger bauliche Unterhaltsarbeiten am gemeindeeigenen Kanalisationsnetz ausgeführt und entsprechend mussten auch weniger interne Personalkostenverrechnungen vorgenommen werden.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt Fr. 1'131'297.94 (Konto: 29002.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 3'456'835.70 (Konto: 29302.00).

SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr 2023	Budget 2023
Erfolg (Ertragsüberschuss)	23'575.25	24'600.00
*Verwaltungsvermögen per 31.12.2022	3'037'774.43	---
Bestand Werterhalt per 31.12.2022	3'456'835.70	---
Eigenkapital per 31.12.2022	1'131'297.94	---

SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'303.57 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'675.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt Fr. 17'978.57.

Im Budget 2023 war ein Ertrag von Fr. 20'000.00 im Zusammenhang mit der Materialdeponie Ey Grubenwald budgetiert. Durch den vorläufigen Anlieferstopp konnten diese Erträge im Berichtsjahr nicht realisiert werden. Die Einwohnergemeinde Zweisimmen erhält Fr. 0.50 pro angelieferten m³ Aushubmaterial. Zudem ist das Konto «Übrige Dienstleistungen Dritter» infolge eines nicht budgetierten Submissionsaufwands für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs und der Flyeraktion mit 35 l – Säcken für die Sammlung von Kunststoff erhöht. Ebenfalls wurden auf diesem Konto im Rahmen eines vom Gemeinderat verabschiedeten Nachkredits, Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgungsstelle verbucht.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt Fr. 502'530.12 (Konto: 29003.00).

SF Abfallentsorgung	Rechnungsjahr 2023	Budget 2023
Erfolg (Ertrags-/Aufwandüberschuss)	-15'303.57	2'675.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2020	85'919.50	---
Bestand Werterhalt per 31.12.2020	0.00	---
Eigenkapital per 31.12.2020	502'530.12	---

SF Feuerwehr

Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 78'007.29 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 81'080.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt Fr. 3'072.71.

Der Aufwand der übrigen Dienstleistungen / Einsätze Dritter ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Aufwand, jedoch auch der generierte Ertrag im Zusammenhang mit dem Ausbildungszentrum «Brandhaus Müliport» ist jeweils höher als im Budget eingestellt. Infolge der Einarbeitung des neuen Feuerwehrmaterials sind die internen Personalverrechnungen höher ausgefallen als veranschlagt. Durch den Verkauf eines alten Feuerwehrpinzgauers konnte die Feuerwehr mit einem soliden, einmaligen Betrag über Fr. 12'000.00 alimentiert werden. Die Beiträge der Gebäudeversicherung Bern an den getätigten Einsätzen sind deutlich unter dem budgetierten Wert geblieben.

Der generelle Aufwandüberschuss in der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist vorwiegend aufgrund der Investitionsfolgekosten des neuen Feuerwehrmagazins zu erklären und war entsprechend zu erwarten. In naher Zukunft müssen die Aufwand- und Ertragspositionen der Feuerwehr eng überwacht werden und geeignete Korrekturmassnahmen vorgenommen werden. Konkret wird zurzeit überprüft, ob allenfalls ein technischer Dienst (Zusammenführung Hauswartdienst & Werkhof) bei der Simmental Arena implementiert werden könnte. Allenfalls könnte die Feuerwehr hierdurch einen Teil der Gebäudeinfrastruktur einem anderen Gemeindebetrieb abtreten bzw. intern vermieten. Auch eine Erhöhung der Feuerwehrrersatzabgaben steht zur Debatte.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Feuerwehr beträgt Fr. 213'250.81 (Konto: 29000.00).

SF Feuerwehr	Rechnungsjahr 2023	Budget 2023
Erfolg (Aufwandüberschuss)	-78'007.29	-81'080.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2020	3'181'946.10	---
Bestand Werterhalt per 31.12.2020	0.00	---
Eigenkapital per 31.12.2020	213'250.81	---

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 2'092'445.33 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 3'510'291.50. Monetär betrachtet entspricht dies einem Realisierungsgrad von knapp 60%.

Die Abweichung erklärt sich damit, dass einige Projekte nicht im ursprünglich geplanten Zeithorizont und Umfang begonnen werden konnten oder sich der damit verbundene Geldfluss verzögerte. Dies ist beispielsweise beim Erweiterungsbau des Schulhauses Gwatt B der Fall. Anstelle der Investitionskosten von Fr. 1'625'000.00 wurden im Berichtsjahr tatsächlich deren Fr. 1'168'427.25 bisher verbaut bzw. fakturiert.

Derselbe Effekt zeigt sich unter anderem beim Projekt «Sanierung und Verlegung Schulstrasse», der Beitragszahlung an die Weggenossenschaft Wagenschopf-Ledi-Schlündi, der Fahrzeuersatzbeschaffung «Lindner» für den Werkhof, dem MOB Projekt «Sanierung – Verlegung Bahnübergänge Oeschseite», einigen Kanalisationsprojekten oder etwa dem Neubau der Kehrrechtsammelstelle.

Die Selbstfinanzierung betrug im Berichtsjahr hohe Fr. 2'342'337.20. Die Nettoinvestitionskosten konnten somit im Jahr 2023 aus eigener Kraft getragen werden. Mit Ausnahme der Jahre 2021 und 2022 war dies zuvor bereits längere Zeit nicht mehr möglich. Es resultierte ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 249'891.87.

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		0.00		0.00		0.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57'246.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		57'246.75		0.00		0.00
2 Bildung	1'168'427.25	0.00	1'685'000.00	0.00	51'416.95	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		1'168'427.25		1'685'000.00		51'416.95
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		0.00		0.00		0.00
4 Gesundheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		0.00		0.00		0.00
5 Soziale Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		0.00		0.00		0.00
6 Verkehr	643'501.55	101'000.00	1'073'976.00	0.00	273'212.45	60'143.60
Nettoausgaben/-Einnahmen		542'501.55		1'073'976.00		213'068.85
7 Umweltschutz und Raumordnung	391'942.13	84'772.35	911'315.00	160'000.00	588'196.00	63'347.40
Nettoausgaben/-Einnahmen		307'169.78		751'315.00		524'848.60
8 Volkswirtschaft	20'000.00	2'900.00	0.00	0.00	0.00	2'900.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		17'100.00		0.00		2'900.00
9 Finanzen und Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben/-Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Total Brutto	188'672.35	2'281'117.68	160'000.00	3'670'291.50	126'391.00	912'825.40
Total Netto	2'092'445.33		3'510'291.50		786'434.40	

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2023 Fr. 28'130'328.80 (Vorjahr: CHF 25'626'527.11). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 9'568'345.36 (Vorjahr: Fr. 8'573'865.10). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 994'480.26.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2023 Fr. 18'561'983.44 (Vorjahr: Fr. 17'052'662.01), was einer Zunahme von Fr. 1'509'321.43 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2023 Fr. 13'399'437.20 (Vorjahr: Fr. 12'654'848.81). Dies entspricht einer Zunahme des Fremdkapitals im Berichtsjahr von Fr. 744'588.39.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2023 Fr. 14'730'891.60 (Vorjahr: Fr. 12'971'678.30). Dies entspricht einer Zunahme des Eigenkapitals von Fr. 1'759'213.30. Da im Berichtsjahr keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden mussten, verbleibt die finanzpolitische Reserve per 31.12.2023 auf dem Vorjahressaldo von Fr. 643'287.11.

Der Bilanzüberschuss verbleibt ebenfalls analog dem neutralen Rechnungsergebnis des allgemeinen Haushalts bei Fr. 4'628'782.61.

Dies entspricht 11.7 Steuerzehnteln (gerundet; $\emptyset$ 2020 / 2021 / 2022 = Fr. 395'000.00 je Steuerzehntel).

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser Fr. 3'000.00 aufgeführt.

Total:	Fr. 2'691'246.34
Davon: Gebunden	Fr. 347'858.62
GR Kompetenz	Fr. 785'977.36
GV Kompetenz (zu beschliessen)	Fr. 1'557'410.36

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2023 an der Sitzung vom 02.04 2024 zuhanden der Rechnungsprüfung und der Gemeindeversammlung genehmigt und verabschiedet.

Bericht der unabhängigen externen Revisionsstelle T&R Oberland AG

An die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Zweisimmen

Als verwaltungsunabhängige externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde

Zweisimmen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der verwaltungsunabhängigen externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 28'130'328.80 und einem Ertragsüberschuss von CHF 8'271.68 zu genehmigen.

Lenk, 11. April 2024

T&R Oberland AG
Treuhand & Revisionen



Digital signiert von
MARC AELLEN

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Digital signiert von
MARC-DIETRICH
VON FELTEN

Revisionsexperte

Warum der beantragte Nachkredit?

Im Grundsatz kann ein sehr guter und erfreulicher Abschluss der Jahresrechnung präsentiert werden. Dank einer positiven Ertragslage besteht überhaupt erst die Möglichkeit, die Verwendung eines Ertragsüberschusses zu diskutieren. Der Gemeinderat hat hierzu diverse Optionen diskutiert und geprüft. Schlussendlich hat sich der Gemeinderat unter den aktuellen Begebenheiten für eine Einlage zu Gunsten einer Spezialfinanzierung «Schul- und Sportinfrastruktur» entschieden.

Der «reale» Ertragsüberschuss wird somit komplett neutralisiert und einem zweckgebundenen Konto zur Erfüllung einer klaren Gemeindeaufgabe zugewiesen.

Rund um das Areal Gwatt ist zwingender Handlungsbedarf vorhanden und bekannt. Mit einer Einlage in eine dahingehende Spezialfinanzierung, geht auch eine Verpflichtung zur Umsetzung der nötigen Projekte einher.

Der Gemeinderat hat den erwähnten Weg aber nicht nur aus diesem Grund gewählt. Sieht man sich die Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis genauer an, kann festgestellt werden, dass die im Berichtsjahr erwirtschaftete und verbleibende «Liquidität» der Gemeinde lediglich Fr. 249'891.87 beträgt.

		Jahresrechnung 2023
Ergebnis Gesamthaushalt	90	8'271.68
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33+	447'592.40
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35+	396'610.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45-	109'433.19
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364+	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsverm.	365+	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366+	135'531.50
Zusätzliche Abschreibungen	383+	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389+	1'584'897.21
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489-	121'132.40
Selbstfinanzierung		2'342'337.20
Investitionsausgaben	690+	2'281'117.68
Investitionseinnahmen	590-	188'672.35
Nettoinvestitionen		2'092'445.33
Finanzierungsergebnis		249'891.87

Das heisst, dass trotz eines realisierten Ertragsüberschusses von rund Fr. 1.6 Mio. in der Erfolgsrechnung, «nur» knapp deren Fr. 250'000.00 an liquiden Mitteln verbleiben um beispielsweise Fremdkapital zu tilgen. Nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache, war der Gemeinderat bisher im Rahmen der Budgetdebatten zurückhaltend bezüglich allfälligen Steuersenkungen. Die Betrachtung des Finanzierungsergebnisses, relativiert den guten Jahresabschluss 2023 entsprechend.

Aus diesem Grund ist die Einwohnergemeinde Zweisimmen auch künftig auf positive Rechnungsabschlüsse angewiesen um über genügend Handlungsspielraum zu verfügen bzw. die anstehenden Investitionen möglichst aus eigener Kraft zu tragen und oder Fremdkapital abzutragen.

Sollte sich die Ertragslage weiterhin so positiv entwickeln, wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit weitere Optionen prüfen müssen.

Antrag des Gemeinderates und dem Rechnungsprüfungsorgan

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 mit allen nachstehenden Bestandteilen

Erfolgsrechnung	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Gesamthaushalt	17'567'142.30	17'575'413.98
Ertragsüberschuss	8'271.68	
Allgemeiner Haushalt (inkl. SF Feuerwehr)	16'068'012.58	16'068'012.58
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0.00	0.00
SF Abwasserentsorgung	1'054'224.90	1'077'800.15
Ertragsüberschuss	23'575.25	
SF Abfallentsorgung	444'904.82	429'601.25
Aufwandüberschuss		15'303.57
SF Feuerwehr (bereits in allg. Haushalt enthalten)	472'146.99	394'139.70
Aufwandüberschuss		78'007.29
Investitionsrechnung	Ausgaben in Fr.	Einnahmen in Fr.
Gesamthaushalt	2'281'117.68	188'672.35
Nettoinvestitionen		2'092'445.33
Nachkredite in Gemeindeversammlungskompetenz	1'557'410.36	

sowie den Nachkredit über Fr. 1'557'410.36 zur Einlage in die Vorfinanzierung «Schul- und Sportinfrastruktur» zu genehmigen.

Traktandum 2:

Verschiedenes

Diese Botschaft mit verschiedenen Unterlagen ist auch auf der Gemeinde-Homepage, resp. unter den NEWS von www.zweisimmen.ch oder der App My Local Services abrufbar.

Zur aktiven Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 laden wir alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie Interessierte freundlichst ein.

Für ergänzende Auskünfte zur vorliegenden Botschaft stehen Ihnen der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Das Gemeindepräsidium
Der Gemeinderat
Die Gemeindeverwaltung